

Presseinformation

13. April 2007

Ministerpräsident von Brandenburg besuchte auch FH St. Pölten Privat-Public-Partnershipmodell stieß auf Interesse

Der Ministerpräsident von Brandenburg, Matthias Platzeck, nutzte seinen dieswöchigen Niederösterreich-Besuch auch dazu, sich ein Bild vom Neubau der Fachhochschule (FH) St. Pölten zu machen. Ein Schwerpunkt galt dabei dem Bereich Bildung und Kooperationen, wobei der brandenburgischen Delegation, Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi u.a. aktuelle Kooperationsprojekte aus den Bereichen IT & Medien, Medien & Wirtschaft, Gesundheit & Soziales sowie aus dem Research Center präsentiert wurden. „Ich finde die Entwicklung hier sehr spannend, das Private-Public-Partnerschaftsmodell beim Neubau ist für uns sehr interessant“, meinte Platzeck im Anschluss an seinen Besuch.

Die StudentInnen und MitarbeiterInnen erwartet ab Herbst 2007 im Neubau der Fachhochschule auf 14.300 Quadratmetern Nutzfläche modernste Infrastruktur. So gibt es ab dann fünf Hörsäle mit bis zu 215 Sitzplätzen, Seminarräume, Multimedialabors, Computerräume sowie eine moderne Bibliothek, die 20.000 Bände fassen wird. Der Festsaal wird 500 Sitzplätze und modernstes technisches Equipment bieten, eine lichtdurchflutete Mensa und zahlreiche Aufenthaltsmöglichkeiten werden den Studierenden als Kommunikations- und Regenerationsorte dienen. Die Gesamtkosten für die Errichtung und den Betrieb auf 25 Jahre betragen rund 40 Millionen Euro. Ab Mitte April läuft an der FH der Probetrieb, die offizielle Übergabe erfolgt am 28. Juni.

Parallel zur räumlichen Erweiterung hegt die FH auch in anderen Bereichen ambitionierte Expansionspläne: Das Studienangebot soll in allen Kompetenzbereichen erweitert werden, auch in Forschung und Weiterbildung wird ein Ausbau angestrebt.

Nähere Informationen: Mag. Michaela Stockinger, Fachhochschule St. Pölten, Telefon 02742/31 32 28-265, e-mail michael.stockinger@fh-stpoelten.ac.at.